

Franckesche Stiftungen zu Halle

Berichte der Katecheten und Landprediger Arulappen, Christian, Kailasam, Johann, Jehadian, Schawrirajen, Xrirajen und Dewahagajam.

Arulappen

Manikramam, 01.1796-09.1796

März 1796

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-215669](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-215669)

ein Pünder, — Gib's aber keinen in der Welt der
 und seligmachen kann? — Ja wohl, wie in unserer
 Pflicht steht da ist immer der allein der Pünder
 der Menschen Selbigen und seligmachen kann der heißt
 Jesus Christus? — Wir haben schon viel von diesem
 Leben gehört, aber wir ^{haben} nicht darauf wandeln, sagen wir
 Lärreut, Pünder wir gleich auch und gehen bald weg.

~~1758~~ Mary ¹⁷⁹⁶ Johan. and Hüttan & Mor ~~et~~.

Ich ging nunmal nach Lüttambur und besuchte dort
zunächst meine Freunde und Bekannten und
dann die geistliche Gemeinde, von der Güte Gottes.
Weil die Sonne stark war, ging ich in einen
Kutschhof, das war ein anderer Hof war, mich zu er-
holen, dort stand ich einige Minuten, da ich
hin gekommen, fragten sie mich - Aus Lüttambur
ankommend ist. Hier auf hing ich zuhause, und
erklärte ihnen von der Disziplin und Haltung
Gottes - ferner mit ihnen die sein Haus zu sein.

auch Wistne hat gesagt: In wie haben diese Götter
 des Wistne - Wistne ist kein wahres Gott, wegen
 seiner bösen Thaten, er ist ganz ein Menschen
 leib - Warum läßt er unser Gott, warum ist noch
 einmal so sehr, so wie ich auf ganz unsern Haupt
 nicht bringen - Ist das läßt er ja nicht, sondern
 ist das wir in seinem Unverstande steht - Ist es nicht
 er wunderbar, daß wir so lange ist als Gott nachsehen?
 In gewiß, das hat er aus Unwissenheit nachgesehen -
 Die meisten in der Welt waren ihm nicht allein ist
 sondern auch noch andere Götter, so sind viele unter
 ihnen, die noch mehr aus den Göttern, von ihm
 Kinder bekommen werden - Es ist unmöglich, daß die
 Kinder von einem Gott werden Kinder bekommen
 werden - Und dies bewies ich ihm durch einige Zeichen
 der Unsterblichkeit - Unsterbliche Mummertigal,
 Birma, Wistne, Rutenen, und alle andere Götter
 die von dem Menschen nachgesehen werden, sind durch
 das Vertrauen auf den Wistne zu löst werden -

Ihr saget ja selber daß wir Götter sind von 1000
 Tausend beklagt worden; was von einem Tausend beklagt
 wird, das wird als ein Tausend genannt; was eines Tausend
 ist, das ist allein würdig als Gott zu waschen —

Was ist also würdig von allen Menschen waschen
 zu werden? — Gott ~~der~~ Beschöpfer des Himmels und
 der Erde, von seinem Güte leben wir alle, das wird
 allein von uns von sündigen Menschen zu lösen.

Die fochten alles genau, und sagten: wir können nicht
 daraus machen, nach diesem geugte zu sein und zu.

¹⁷⁰⁰
~~1700~~ Harz Kesatjan aus Barasalam
 Da ich einmal nach Paddygram in Lifford
 zu besuchung, so stand ich mit den Leuten unter
 einem Baum sitzen. Einer unter den selber
 sagte: Tiwa Tiwa! nölösa nüb. — Da ich so fochte,
 so sagte ich: nölöst ja in den Himmelsbuch
 des Siru Tondan das das für den Dittalen

von einem Mitternächter in ein künftiges Leben
 zu führen, so ist ja nur ein Unterschied, ob man
^{den Versuchung} ~~den Versuchung~~ ^{den Versuchung} ~~den Versuchung~~ ^{den Versuchung}
 zu einem Leben für sich selbst, oder für
 den: man kann nur selbst den andern helfen, der für sich selbst
 selbst helfen konnte und bewirkt, dass man
 manchen Versuchung der Götter und Sünden, das alle Götter
 in der Welt als wir die bösen Könige sind, die in der
 Menschen in geringsten Dingen von einem Hoff helfen
 konnten, und sagt, es ist bei uns so bellig ist, dass die
 Menschen ist der lebendige Gott anzubeten — Aber
 ist es? Und was für ein Mittel können wir
 zu nehmen? — In allem Menschen ist,
 dass man keinen lieb zur Flucht, in dem,
 dass man Menschen befreit, in. erfüllt, dass
 ist aber ein menschlicher Gott; ist kommt ist
 dass seine Worte der Spaltung ist ein
 Spiegel, in. erfüllt ist ein Mensch.

[illegible]

1708 April. Kailasam aus Törrhundür.
Einmal yingyäm im Dorf Wilagam, dort stand
es eine große Mure zu gewissen Bramanern
von Kadagampadi und Wilagam. Da es zuerst
war unter ihm viel Ärger war, so hat der Herr
nunmehr den Kopf unterworfen bey der Kirche
als Lay brüder. Der Canon ^{durch} durch den fünfzehn
mit dem Hauptmann einzeln sein, in dem